

Ihr Beitrag zur Bekämpfung des Japankäfers

Da der Japankäfer viele Wild- und Kulturpflanzen ernsthaft schädigen kann, ist es wichtig, jede Sichtung dem zuständigen Pflanzenschutzdienst zu melden. Je früher der Käfer erkannt wird, desto grösser sind die Chancen für eine erfolgreiche Bekämpfung.

Wenn Sie einen Japankäfer sichten:

- Fangen Sie den Käfer ein und lassen Sie ihn nicht wieder frei. Prüfen Sie das Vorhandensein von weissen Haarbüscheln auf beiden Seiten des Hinterleibs.
- Machen Sie, wenn möglich, ein Foto des Insekts, notieren Sie den genauen Standort und den Namen der Wirtspflanze, an der es beobachtet wurde. Frieren Sie den Käfer ein.
- Kontaktieren Sie bitte so rasch wie möglich den Pflanzenschutzdienst Ihres Kantons:

Kanton Telefonnummer

AG	062 855 86 84
AI	071 788 95 81
AR	071 353 67 56
BE	031 636 49 11
BL	061 552 21 57
BS	061 267 67 63
FR	026 305 58 65
GE	022 388 71 28
GL	055 646 66 45

Kanton Telefonnummer

GR	081 257 60 43
JU	032 420 74 33
LU	041 228 30 89
NE	032 889 37 16
NW	041 618 40 40
OW	041 666 63 15
SG	058 228 24 24
SH	052 674 05 24
SO	032 627 99 72

Kanton Telefonnummer

SZ	055 415 79 26
TG	058 345 85 17
TI	091 814 35 85
UR	041 871 05 66
VD	021 557 99 00
VS	027 606 76 05
ZG	041 227 75 65
ZH	058 105 99 03
FL	00423 236 64 11

Vorbereitet in Zusammenarbeit mit EPPO – www.eppo.int


Helfen Sie mit, die Schweiz vor dem Japankäfer zu schützen!



Japankäfer (*Popillia japonica*)

Ein Insekt, das Grünflächen, Wälder und Kulturen bedroht

DANKE !

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Bundesamt für Umwelt BAFU
Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst EPSP

DANKE !

Wer ist der Japankäfer?

- Der Japankäfer (*Popillia japonica*) ist, wie der Name sagt, ein in Japan heimischer Käfer, der in andere Teile der Welt eingeschleppt wurde.
- Im Sommer 2014 wurde er erstmals in Europa, in der Nähe von Mailand in Italien, gefunden. 2017 erreichte er auch die Schweiz im Kanton Tessin. Seitdem nimmt die Anzahl der Japankäfer in der Schweiz jährlich zu.
- Da er eine ernsthafte Bedrohung für Kultur- und Wildpflanzen ist, muss sein Vorkommen unverzüglich dem zuständigen kantonalen Pflanzenschutzdienst gemeldet werden.



Foto: Louis Sutter, EPSD

Welche Schäden verursacht der Japankäfer?

- Die Larven des Japankäfers fressen Pflanzenwurzeln und sind besonders schädlich für Grünflächen.
- Ausgewachsene Käfer sind sehr gefräßig und können viele verschiedene Pflanzenarten kahl fressen.
- Zu den empfindlichsten Pflanzen gehören: Apfel, Brombeere, Ulme, Weinrebe, Linde, Kirsche, Ahorn, Rosen, Pfirsich, Sojabohne. Neben den Blättern ernähren sie sich auch von Blumen und Früchten.



Foto: Louis Sutter, EPSD



Foto: Louis Sutter, EPSD



Foto: Eppo

Wie erkennt man den Japankäfer?

- Ausgewachsene Käfer sind 10-12 mm lang mit metallisch kupferfarbenen Flügeldecken.
- An jeder Seite des Hinterleibs sind fünf kleine, weisse Haarbüschel zu erkennen. Am Hinterteil gibt es zwei grössere, gleichfarbige Haarbüschel.
- Die erwachsenen Käfer können vor allem im Sommer (Juni-August) beobachtet werden.
- Eier, Larven und Puppen leben im Boden und sind daher schwieriger zu sehen.